

Ein nützlicher Baufredit.

Zur Beschaffung von Baumaterialien.

In der kommenden Zeit, zum Teil noch während des Krieges, zum Teil nach Einstellung der Waffenhandlungen, wird sich die Gemeinde Wien mit einer Reihe von wichtigen Bauführungen zu befassen haben. Insbesondere sind zu erwähnen der Bau der Kriegerheimstätten, die Errichtung der vom Gemeinderate mit einem Kostenaufwande von 20 Millionen Kronen genehmigten 2000 Kriegswohnungen und die Bauführungen in den für soziale Zwecke zu erwerbenden staatlichen Flüchtlingslagern.

Die Direktion des Stadtbauamtes hat in Berücksichtigung der Dringlichkeit der Bauführungen und der Schwierigkeit der Materialbeschaffung schon jetzt mit den Vorbereitungen für die Sicherstellung einzelner Lieferungen begonnen. So wurden zum Beispiel 108.000 Kronen für die Beschaffung von Fenstern, Türen und Deckböden für sieben Kriegswohnhäuser genehmigt. Für die Beschaffung von Betonhochsteinen und Leichtbetonwänden wurden Offerte eingeholt und ein Kredit von rund 2,5 Millionen Kronen angesprochen.

Am Stadtrat berichtete heute Stadtrat Babka über diese Angelegenheit, und nach seinem Antrag wurde beschlossen, zur Beschaffung von Baustoffen und Baubekanntteilen einen Kredit von 15 Millionen Kronen zu bewilligen.